

New Age, Kulte und Neue Religiöse Bewegun- gen

Intellektueller Output II, Einheit IV



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Version Nr.	Autor, Institution	Datum/letzte Aktualisierung
2	- Louis Hourmant, <i>Institut européen en sciences des religions – École Pratique des Hautes Études, PSL</i>	24.07.2018

Einführung

Im **engeren Sinne** bezieht sich das New Age auf die spirituelle/religiöse Utopie-Bewegung, die auf das Kommen eines „neuen Zeitalters“, auch **Zeitalter des Wassermanns** genannt, wartet. Bezuggenommen wird auf eine zyklische Theorie der Zeit, die von astrologischen Vorstellungen genährt wird, in der das Zeitalter des Wassermanns, ein Symbol der Spiritualität, an die Stelle der Ära der Fische treten soll, die mit der christlichen Religion oder im weiteren Sinne mit all den verschiedenen institutionalisierten Religionen identifiziert wird.

In einem umfassenderen und **verwässerten Sinne** bezieht sich das New-Age-Konzept auf ein weites, lose abgestecktes Feld alternativer Überzeugungen und Praktiken, die sich aus einer Vielzahl von Quellen speisen. Die Bandbreite reicht von Aufgreifen mystischer Aspekte der östlichen Religionen (insbesondere des Buddhismus und des Hinduismus) – durch das Prisma westlicher okkultistischer Schemata neu gelesen – bis hin zu Konzepten, die alternativen psychologischen Strömungen entstammen. Dieser **mystische und esoterische Feld** stellt keine organisierte Religion dar, sondern präsentiert sich als **synkretistisches Netzwerk** von Überzeugungen, die in gegenwärtigen westlichen Gesellschaften von vielen ihrer Glieder geteilt werden (einschließlich von denjenigen, die sich als „nichtreligiöse Menschen“ oder „ohne Bekenntnis“ bezeichnen).

New-Age-Überzeugungen postulieren die **grundlegende Einheit zwischen Religion und Wissenschaft** und speisen sich sowohl aus **religiösen Überzeugungen** als auch aus **alternativen wissenschaftlichen Überzeugungen**, die von der "offiziellen" Wissenschaft marginalisiert werden oder nicht anerkannt sind.

Unter ihren Quellen finden wir:

- östliche Religionen (insbesondere Hinduismus, Buddhismus, Daoismus), „ursprüngliche“ Religionen (Schamanismus, Heidentum) und im Allgemeinen die esoterischen und mystischen Strömungen verschiedener Religionen;
- Parallel- oder Alternativwissenschaften (Parapsychologie, „ganzheitliche“ Vision, spirituelle Medizin);
- europäischer traditioneller **Okkultismus** und **Magie** (Glaube an unsichtbare Kräfte und Wesen, „subtile Energien“ usw.) und
- einige Strömungen der Tiefenpsychologie, insbesondere die Strömung der **transpersonalen Psychologie**, die die Möglichkeit des Zugangs zu Bewusstseinsformen über das individuelle Bewusstsein hinaus postuliert.

Vor allem gibt es einen **Metaglauben einer spiritualistischen Ganzheitlichkeit**. Diese bildet die Grundlage des New-Age-Glaubens. Ausgegangen wird von der Vorstellung, dass das Universum grundsätzlich eins sei und dass aufgrund dieser verborgenen Einheit sich Wissenschaft und Religion an der Oberfläche bekämpfen könnten, aber tatsächlich auf einer tieferen Ebene zusammenkämen. Durch eine Vielzahl von **psychospirituellen Praktiken** hat der menschliche Geist die Fähigkeit, diese Annäherung zu entdecken und zu erreichen. Dieser Metaglaube drückt sich durch die Allgegenwart des Verweises auf einen schwach definierten Begriff von „Spiritualität“ aus, der im Gegensatz sowohl zum konventionellen Begriff von Religion als auch von klassischer Wissenschaft verwendet wird. Das Motto ist das der **gelebten Erfahrung**:

New-Age-Anhänger sind generell davon überzeugt, dass sie nicht glauben oder vertrauen müssen, sondern dass es ausreicht zu experimentieren.

Zusätzliche Informationen über:

- [Was bedeutet „Hinduismus“?](#)
- [Was ist Buddhismus?](#)
- [Definition des Daoismus](#)

Die Vorläuferströmungen des New Age

Trotz des „explodierten“ und verbreiteten Auftretens von New-Age-Überzeugungen und -Praktiken recyceln die meisten der von diesem magischen und spirituellen Nebel hervorgehobenen Themen tatsächlich einige okkultistische oder religiöse Vorstellungen, die oft im 19. oder frühen 20. Jahrhundert geformt wurden.

Ein wichtiger Schmelztiegel, in dem Konzepte aus asiatischen Religionen mit Konzepten aus dem europäischen Okkultismus kombiniert wurden, ist die **Theosophische Gesellschaft**, eine Bewegung, die 1875 in New York von zwei westlichen Esoterikern – Helena Blavatsky und Henry Steel Olcott – gegründet wurde, die ihr Verständnis von indischen Religionen (Hinduismus und Buddhismus) einem breiten Publikum in Europa und Nordamerika nahebringen wollten. Tatsächlich greifen viele Schriftsteller der New-Age-Bewegung – ob es ihnen bewusst ist oder nicht – auf ein Repertoire an Überzeugungen zurück, das zunächst von Theosophisten aufgestellt und dann über verschiedene Kanäle weitergegeben wurde: Insbesondere die Vorstellungen von früheren Leben und Reinkarnation, vom „Ätherkörper“ (einem subtilen Körper aus Energie, der den physischen Körper umhüllt), von „Chakren“ (Energieknoten im menschlichen Körper), von „astraler Projektion“ (außerkörperlichen Erfahrungen), von „ursprünglicher Tradition“, von „Mahatma“ oder „unsichtbaren Meistern“ usw. All diese Überzeugungen interpretieren die ursprünglichen Vorstellungen neu, aber in einem modernen westlichen Rahmen – basierend auf dem Glauben an den Fortschritt –, der oft ihre Ausrichtung radikal verändert. So wird beispielsweise die Reinkarnation in der Theosophie – und im New Age – als Mittel zur Weiterentwicklung und Erfüllung des unsterblichen Selbst, Schritt für Schritt, Existenz nach Existenz, betrachtet, während im Buddhismus der Zweck des spirituellen Weges im Gegenteil darin besteht, dem Zyklus der Wiedergeburten endgültig zu entkommen und der Illusion der Existenz eines ewigen Selbst ein Ende zu setzen.

Zusätzliche Informationen über:

- [Buddhismus: Karma und Samsara](#)
- [Buddhismus: Die vier edlen Wahrheiten, Erwachen und Nirwana](#)
- [Buddhismus und Moderne](#)

Dokument 1: Das Symbol der Theosophischen Gesellschaft



Quelle: [Wikimediacommons](#)

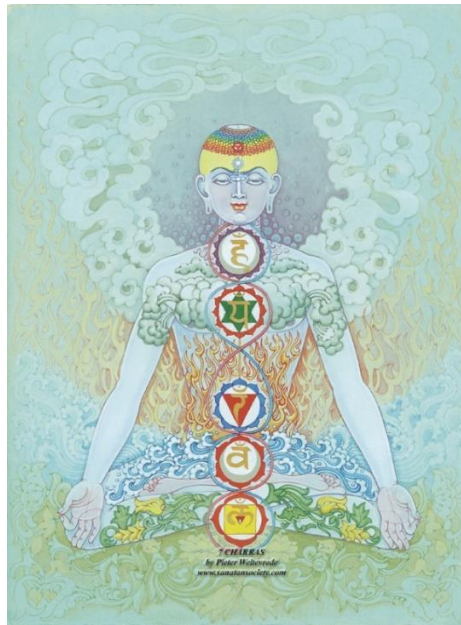
Das Logo der Theosophischen Gesellschaft verbindet Symbole aus verschiedenen Traditionen, was von dem hohen Grad an Synkretismus in der theosophischen Lehre zeugt: Der Davidstern, der aus zwei Dreiecken unterschiedlicher Farbe gebildet ist, von denen das eine das verborgene Wissen, das andere das offenbarte Wissen symbolisiert; in der Mitte des Dreiecks ein ägyptisches Kreuz oder Ankh; die Ourobouros (Schlange, die sich in den Schwanz beißt), ein Symbol des alten Ägypten, das dann von den Achimisten übernommen wurde; das Hakenkreuz in einem Rad, ein altes Symbol, das in vielen Kulturen und Religionen vorhanden ist, insbesondere in Indien, und als Symbol der Transformation gedeutet wurde; schließlich, darüber, die heilige Sanskrit-Silbe, die den Aum-Klang darstellt. Theosophie – "göttliche Weisheit", auf Griechisch – beabsichtigte, Wissenschaft, Religion und Philosophie zu verbinden, was die Sichtweise des New Age ankündigte.

Zusätzliche Informationen über:

[Was bedeutet „Hinduismus“?](#)

(für weitere Erklärungen zum "Aum"-Symbol siehe Quelle 1 und Abschnitt Analyse von Quelle 1 im Bereich für Lehrerinnen und Lehrer (englisch))

Dokument 2: Die sieben Chakren in der Darstellung des New Age



Credits: von [Peter Weltevrede](#), CC BY-SA 2.5

Inspiziert von der Darstellung des Körpers im Yoga, bezieht sich die theosophische Vision des Menschen auf die Theorie von energetischen Knoten (die sieben Chakren, vom Anus bis zur Spitze des Schädels, durch die *Kundalini*, die subtile Energie des Körpers aufsteigt). Darüber hinaus ist in dieser Konzeption der physische Körper von verschiedenen subtilen Körpern (Ätherkörper, Astralkörper usw.) umgeben, die es dem Bewusstsein ermöglichen, Projektionen außerhalb des physischen Körpers und Reisen in die unsichtbaren Welten zu erleben („Astralprojektion“). Dieses Thema der Reise in die unsichtbaren Dimension überschneidet sich mit dem der schamanischen Reise, die der Schamane während seiner Trance erlebt.

Zusätzliche Informationen über:

- [Shiva, die Gottheit des Yoga](#)
(für weitere Erklärungen über Yoga, siehe Abschnitt „Hauptriten: Yoga“ im Bereich für Lehrerinnen und Lehrer (englisch))
- [Die Göttin und Tantrismus](#)
(für weitere Erklärungen über *Kundalini*, siehe Abschnitte „Hauptlehrsätze: das Konzept der Shakti“ und „Zentrale lehrmäßige Traditionen und Hauptriten: Tantrismus“ im Bereich für Lehrerinnen und Lehrer (englisch))

Eine weitere Quelle des New-Age-Nebels ist die **Lebensreformbewegung** („Lebensreform“), die Ende des 19. Jahrhunderts für eine Rückkehr zu einem gesünderen Leben durch mehr Naturverbundenheit, vor allem innerhalb kleiner Gemeinschaften, eintrat. Diese Bewegung, die sich vor allem in Deutschland und der Schweiz entwickelte,

trug dazu bei, Praktiken wie **Vegetarismus**, **Naturismus**, **Yoga**, den Einsatz **so genannter Naturheilmittel** wie Homöopathie oder Naturheilkunde zu verbreiten. Dieser Trend erscheint als Vorwegnahme der Hippie-Gemeinschaften, die in der **Gegenkultur** der 1960er – 1970er Jahre gedeihen werden.

Die Entstehung zeitgenössischer New-Age-Bewegungen

Im strikten Sinne des Glaubens an den Beginn eines neuen Zeitalters, das mit dem Zeitalter des Wassermanns identifiziert wurde, ist das New Age von der astrologischen Theorie eines französischen Esoterikers, Paul Le Cour, inspiriert, der 1937 die Vorstellung verteidigte, dass die Erde bald in ein neue astrologische Ära eintreten würde, die dem Zeichen des Wassermanns entspricht, welches seiner Meinung nach zu einer tiefgreifenden Veränderung der Werte der Menschheit führen sollte, insbesondere zur Überwindung des Materialismus durch eine mehr spirituelle Sicht.

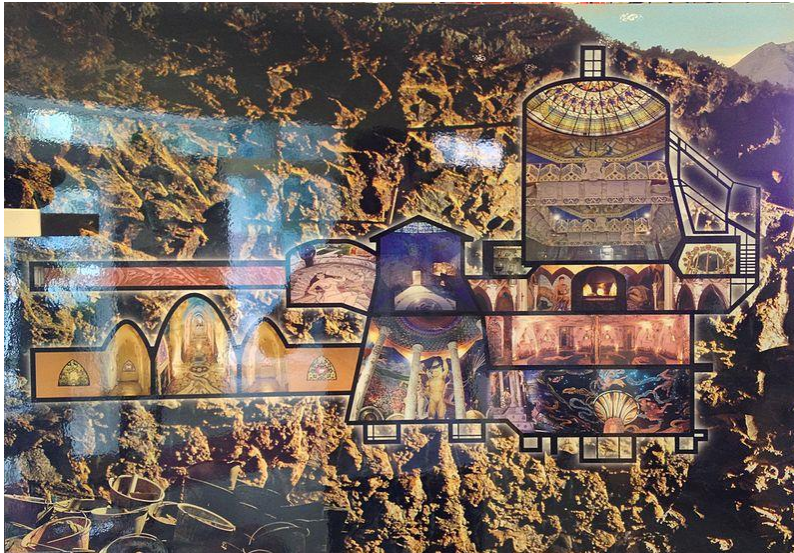
In England machte die okkulte Schriftstellerin Alice Bailey (1880-1949) den Begriff „New Age“ in ihren Schriften populär und erklärte, dass dieses „New Age“ nicht von einem neuen Messias oder einem Propheten eingeweiht werden wird, sondern dass dessen Ankunft von einem globalen Bewusstsein abhängen wird, das die Menschheit auf eine andere Bewusstseinsstufe bringen wird.

Das New Age ist daher ein **millenarischer Glaube**, das heißt der Glaube an den Beginn einer Herrschaft der universellen Übereinstimmung von einer symbolischen Dauer von tausend Jahren, die als „Millennium“ bezeichnet wird. Im Gegensatz zum jüdischen, christlichen oder muslimischen Millenarismus, der gleichzeitig ein **Messianismus** ist – denn das Millennium hängt vom Abstieg eines Erlöser-Messias zur Erde ab, der die Kräfte des Bösen vernichtet –, ist der New-Age-Millennialismus fortschrittlicher Natur und beruht auf der Fähigkeit der Menschen, die für die Kräfte des Geistes empfänglich sind, sich zu vernetzen, um die Entstehung eines **planetarischen Bewusstseins** zu fördern. Dieses neue Bewusstsein bricht mit den liberalen und individualistischen Werten des kapitalistischen westlichen Modells und ist der Gemeinschaft und den utopischen Werten ähnlich, die von der Bewegung der amerikanischen Gegenkultur verteidigt werden.

Eine wegweisende New-Age-Gruppe war die **Findhorn-Stiftung**, ein „Ökodorf“, das 1962 im Norden Schottlands gegründet wurde, um mit einer neuen Lebensweise zu experimentieren, welche die Umwelt respektiert. Die Gemeinschaft war zunächst bekannt für ihre Arbeit mit den Energien der Pflanzen: Die Mitglieder der Gruppe dachten, sie befänden sich in „subtiler Kommunikation“ mit den Elfen oder Naturgeistern, was es ihnen erlaubte, ihnen zufolge, gute Ernten auf einem nicht sehr fruchtbaren Boden zu erhalten.

Ein weiteres, jüngeres Beispiel für eine gemeindeähnliche New-Age-Gruppe ist die **Damanhur Föderation** in Italien. Die Gemeinschaft von Damanhur (der Name stammt von einer Stadt des alten Ägypten) wurde 1976 vom italienischen Künstler Oberto Airaudi in den Piemontesischen Alpen gegründet. Inspiriert von Vorstellungen der Theosophischen Gesellschaft und unter Bezugnahme auf den ägyptischen Hermetismus baute die Gruppe (die im Jahr 2000 800 Menschen zusammenbringt) ab 1978 heimlich einen unterirdischen Tempel unter dem Berg. Dieser Tempel der Menschheit (dessen

Existenz erst 1992 enthüllt wurde) besteht aus sieben monumentalen Räumen, die durch unterirdische Gänge miteinander verbunden sind. Zuerst von den italienischen Behörden zum Abriss vorgesehen, wurde er schließlich gerettet und für Besichtigungen geöffnet. Die Mitglieder der Föderation können sich auf gemeinschaftliche Weise in das Leben der Gruppe einbringen oder nicht. Diejenigen, die sich für den Aufenthalt auf dem Gelände entscheiden, leben in Wohngemeinschaften von zehn bis 20 Personen, wobei jede Wohnung autonom betrieben wird.



Diagram, welches die unterirdischen Räume des Damanhur-Tempels nahe dem Italiennischen Dorf Baldissero Canavese zeigt.

(Quelle und Credits: <https://www.panoramio.com/photo/92430550>)

Urheber: Oleg Andriychuk)

Die Lehren des Neuen Zeitalters und des mystisch-esoterischen Nebels

Als Flickenteppich aus sehr unterschiedlichen Überzeugungen hat das New Age oder im weiteren Sinne der mystisch-esoterische Nebel keine einheitliche Hauptlehre. Dennoch sind einige Themen wiederkehrend und strukturieren das Weltbild seiner Anhänger.

Das grundlegendste und übergreifendste Thema ist zugleich ein **spiritualistischer Monismus**, der in „Ganzheitlichkeit“ oder „ganzheitliches Bewusstsein“ umbenannt wird: Es handelt sich dabei um die Vorstellung, dass das Universum im Wesentlichen eins ist, aber dass seine Einheit geistiger Natur ist, und da der Mensch ein Bewusstsein besitzt, er die Fähigkeit hat, mit dem gesamten Universum mitzuschwingen und mit Wesen in verschiedenen unsichtbaren Welten durch die Arbeit an subtilen Energien zu kommunizieren.

Aus dieser ganzheitlichen Konzeption ergibt sich eine Darstellung, die die Erde als eine lebendige, zur Selbstregulierung fähigen Einheit betrachtet: Es ist die **Gaia-Theorie**.

Dokument 3: „Das Versammeln des Regenbogens“



Quelle: [Wikimedia Commons](#)
CC BY-SA 1.0

Eine „Versammlung des Regenbogens“ in Bosnien: Die Figur der drei Kreise symbolisiert sowohl die Einheit der Menschheit als auch den geistigen Fortschritt von der Peripherie zum inneren Kreis. Ein indisches Tipi bezieht sich auf die „ursprünglichen Weisheiten“ der Menschheit: Amerindianische Religionen oder Schamanismen verschiedener Kontinente.

Ein weiteres zentrales Thema ist das des Channelings, das heißt der Kommunikation mit unsichtbaren Wesen (Engel, Geister der Erde, Geister von Meistern, die zu verschiedenen spirituellen Ebenen gehören, usw.). Dieses Thema aktualisiert nur das sehr alte Motiv der **visionären Erfahrung** und **mediumistischen Kommunikation**.

Dokument 4: Doña Ramona, eine Schamanin aus der Gruppe der Seri.



*Doña Ramona, eine Schamanin aus der Gruppe der Seri.
Punta Chueca, State of Sonora, Quelle: [Wikimedia Commons](#)
CC BY-SA 1.0*

Eines der Mittel, um die Kommunikation mit höheren Wesen zu erreichen oder zu **veränderten Bewusstseinszuständen** (ACS) zu gelangen, ist die Verwendung von halluzinogenen oder „entheogenen“ (wörtlich „zum Göttlichen führenden“) Substanzen, die aus Kakteen, Pilzen, verschiedenen Pflanzen gewonnen und von indianischen Schamanen aus Nord- und Südamerika verwendet werden. 1968 veröffentlichte der peruanisch-amerikanische Anthropologe und Schriftsteller Carlos Castaneda (1925-1998) mit *The Teachings of Don Juan: A Yaqui Way of Knowledge*, den ersten Band eines Werkes, das sich der Kraft bewusstseinsweiternder Pflanzen widmet, welches in westlichen Ländern großen Erfolg haben wird.

Die 1970er Jahre sind förderlich für die psychische Erforschung: Zur selben Zeit begann der amerikanische Psychiater Timothy Leary (1920-1996), der eine chemische psychoaktive Substanz, LSD, als therapeutisches Werkzeug gegen Alkoholismus und Depression einsetzte, die Verwendung dieser Substanz als Mittel zum Zugang zu einem erweiterten Bewusstsein zu befürworten. Die Verbreitung dieser Droge in den westlichen Ländern war so groß, dass LSD schnell auf der Rauschgiftliste platziert wurde. Der Titel des Beatles-Songs *Lucy in the Sky with Diamonds* ist eine offenkundige Anspielung auf die drei Buchstaben LSD.

Durch die Weigerung, Körper und Geist zu trennen, sollen New-Age-Praktiken die körperliche Heilung sowie das spirituelle Wachstum fördern: Daher sind **Körperheilungspraktiken** und Konzepte und Erfahrungen der **transpersonalen Psychologie** eng miteinander verbunden.

Letztere erschien Anfang der 1970er Jahre mit Therapeuten wie Abraham Maslow und Stanislav Grof: Es geht darum, über die Erforschung des individuellen Unbewussten (das Konzept der Freud'schen Psychoanalyse) hinauszugehen, um die Entstehung veränderter Bewusstseinszustände jenseits des Egos zu fördern, insbesondere dank Atemtechniken oder Abschottung der Sinneswahrnehmung. Das Esalen Institut, 1961 in Big Sur an der kalifornischen Küste gegründet, ist ein Ort zum Experimentieren und Erforschen neuer seelisch-körperlicher Therapien. Darüber hinaus ist der Verweis auf das Werk des Schweizer Psychiaters und Nicht-Freudianers Carl Gustav Jung, das viele Hinweise auf Alchemie und östliche religiöse Traditionen enthält, in New-Age-Kreisen üblich.

Ein weiteres wichtiges Thema des New-Age-Nebels ist der Glaube an Paradigmen und Theorien der **alternativen Wissenschaft** (von klassischen Wissenschaftlern allgemein als "Pseudowissenschaft" bezeichnet). Verschiedene Wissenschaftsbereiche sind betroffen: Kosmologie und Physik zur Erklärung der Entstehung der Welt oder der Passagen zwischen "Paralleluniversen"; alternative Medizin zur Begründung von Fällen unerklärlicher Heilung; der Bereich der Geschichte befasst sich auch mit den astrologischen Vorstellungen, die bei der Evolution großer Zivilisationen ("Zyklogologie") oder der Parallelgeschichte und Archäologie der Zivilisationen ("Kryptologie") zur Erklärung sogenannter "Geheimnisse" in Bezug auf alte Zivilisationen angewendet werden – zum Beispiel die Pyramide von Cheops oder die Nazca-Linien in Peru, die nur vom

Himmel aus sichtbar sind: Der Mythos Atlantis oder der Glaube an die außerirdischen Ursprünge alter Zivilisationen werden oft als Erklärungen herangezogen.

Die Transformation des New Age

Das New Age des Millenniumstyps, das von der Suche nach einem neuen Leben in kleinen, durch Netzwerke verbundenen Gemeinschaften geprägt ist, geht Ende der 1980er Jahre zurück, zu einer Zeit, als politische Utopien im Westen an Ansehen verlieren. Der Glaube an die Möglichkeit eines kollektiven Wandels verblasst und die Anhänger des New Age wenden sich dem Streben nach individueller Erfüllung zu. Die Praktiken der „**persönlichen Entwicklung**“ treten in den Vordergrund und das New Age, das eine alternative Gesellschaft aufbauen wollte, wird allmählich Teil der Konsumgesellschaft.

Sekten, Kulte und neue religiöse Bewegungen

Die New-Age-Bewegung ist oft unstrukturiert mit fließenden Grenzen zwischen Gruppen und schwachen institutionellen Zugehörigkeiten: Diese Gruppen haben eher „Kunden“ als „Mitglieder“ oder „Anhänger“. Neben ihnen gibt es jedoch mehr organisierte Bewegungen mit straffer Führung und klaren Grenzen zwischen der *In-Group* und der *Out-Group*. Manchmal sind einige ihrer Überzeugungen denen des New Age ähnlich, aber es ist das Verhältnis des Mitglieds zu seiner/ihrer Gesellschaft, das sich grundlegend unterscheidet. Diese geschlosseneren Gesellschaften entsprechen den sogenannten „Sekten“, „Kulten“ und „neuen religiösen Bewegungen“.

Sekten oder religiöse Abweichung

Alle dominanten Religionen waren zu allen Zeiten mit religiösen Randgruppen konfrontiert, die als „Sekten“ bezeichnet und von der Gesellschaft als abweichend betrachtet werden, weil sie Abstand halten – sei es friedlich oder gewaltsam – von Werten und Verhaltensnormen, die in einer Gesellschaft als legitim anerkannt werden, oder sogar von einfachen kulturellen Praktiken oder sozialen Bräuchen, die sie für gottlos oder abgöttisch halten (z. B. lehnen Jehovas Zeugen das Salutieren vor der Nationalfahne oder das Feiern des Geburtstages als heidnische Bräuche ab). Diese radikalen religiösen Gruppen wollen kompromisslos der göttlichen Autorität gehorchen, die sie für unvereinbar mit der Unterwerfung unter die politische Macht eines Staates oder mit anderen profanen Verpflichtungen halten, die als Versuchungen oder nutzlose Ablenkungen angesehen werden: Kunst, Wissenschaft, die Geschäftswelt zum Beispiel. Je vollständiger die religiöse Bindung ist (die im Prinzip in einer Sekte angestrebt wird), desto mehr werden die anderen Aktivitäten als Hindernisse für die Verwirklichung des religiösen Heils verachtet oder sogar verdammt.

Dieser Standpunkt, der im Widerspruch zur säkularen Welt steht, erzeugt Spannungen mit den Autoritäten der säkularen Welt, ebenso wie mit den Autoritäten der gesellschaftlich dominanten Religion, und die Reaktion dieser verschiedenen Formen von Autorität (und insbesondere des Staates) kann von beunruhigender Wachsamkeit – im günstigsten Fall – bis hin zu völliger Verfolgung – im ungünstigsten Fall – bis hin zu verschiedenen Graden von Kontrolle oder Unterdrückung reichen.

Das komplexe Management von Sektenfragen durch demokratische Gesellschaften

Selbst säkulare, pluralistische und demokratische Gesellschaften, in denen alle Bürgerinnen und Bürger grundsätzlich, ungeachtet ihrer religiösen oder konfessionellen Zugehörigkeit, Anspruch auf Gleichbehandlung haben, unterscheiden zwischen verschiedenen Formen der religiösen Praxis und sind aufgrund einiger ihrer Praktiken wachsam gegenüber strittigen religiösen Gruppen (wirklich oder manchmal nur vermutet). Der moderne säkulare Staat gewährt gesellschaftlich anerkannten Religionen oft Vorteile (zum Beispiel Steuern) – im Namen ihres gesellschaftlichen Nutzens –, die den Sekten verweigert werden: Sogar in einem Land wie Frankreich – einem Land, in dem Säkularismus/Laïcité auf eine Art und Weise verstanden wird, die Religion und Politik stärker trennt als in anderen europäischen Ländern, wie beispielsweise Italien oder Belgien, wo ein Säkularismus der Zusammenarbeit zwischen Staat und Religionen angewandt wird – sehen Religionen, die als solche anerkannt sind, ihre Kultstätten von der Grundsteuer befreit, während nicht anerkannte Religionsgemeinschaften nicht von diesem Steuervorteil profitieren.

Die "Kulte" oder "neuen religiösen Bewegungen": Bewegungen, die mit klassischen Sekten brechen

In Ländern mit christlicher Tradition waren Sekten meist mit dem Christentum verbunden (obwohl die dominanten Kirchen sie als „Ketzerien“ behandelten). Sie wollten einfach eine kompromisslose Version der christlichen Religion mit einer radikaleren Anwendung des Lebens nach dem Evangelium propagieren.

Ein klarer Bruch erfolgt seit den 1970er Jahren mit dem Auftreten von religiösen Gruppen in Europa und Nordamerika, die sich von den klassischen Sekten unterscheiden. Gruppen, die aufgrund ihres Glaubens oder einiger ihrer Praktiken befremdlich wirkten: Diese Bewegungen wurden bezeichnet als „neue religiöse Bewegungen“ (NRMs) oder „Kulte“, die einen neuen Charakter hatten, oft eher im Einklang mit dem Glauben des New Age als mit der christlichen Lehre.

Einige dieser Gruppen haben östliche Wurzeln wie die Internationale Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein (ISKCON, sogenannte „Krishna Anhänger“) oder Transzendente Meditation (MT); andere waren amerikanischen Ursprungs, aus der Tiefenpsychologie, wie die 1952 von L. R. Hubbard, einem Science-Fiction-Schriftsteller mit den Talenten eines Geschäftsmannes, gegründete Church of Scientology; noch andere, wie die von Sun Myung Moon (1920-2012) gegründete Vereinigungskirche ("Moon-Bewegung"), waren messianische Bewegungen, die christliche Glaubensvorstellungen jedoch durch ein fremdes kulturelles Prisma, in diesem Fall das Koreas, neu interpretierten.

Zusätzliche Informationen über:

[Moderner und zeitgenössischer Hinduismus](#)

(vgl. Quelle 3 und ihre Analyse für weitere Informationen über ISKCON oder „Krishna Anhänger“ im Bereich für Lehrerinnen und Lehrer (englisch))

Dokument 5: Das „E-Meter“-Gerät, welches von Scientology verwendet wird



Das „E-Meter“-Gerät, welches von Scientology verwendet wird. Source: [Wikimedia Commons](#) CC BY-SA3.0

Scientologen verwenden bei ihren Beratungen ein Gerät, das E-Meter, ein Elektrometer, das Veränderungen der elektrischen Ladung des Körpers misst, die den emotionalen Veränderungen entsprechen sollen, die als Reaktion auf die vom Durchführenden gestellten Fragen auftreten. Ein solcher Einsatz von Technologie veranschaulicht den unkonventionellen religiösen Charakter der Praktiken dieser Bewegung – die als Methode der Psychotherapie geboren wurde und dann den Status der Religion beanspruchte. Überhaupt befinden sich viele NRMs an der Schnittstelle von Religion, Psychologie und Technologie.

Die 1980er und 1990er Jahre waren von mehreren Dramen im Zusammenhang mit NRMs geprägt

Eine kleine Anzahl von Gruppen entwickelt sich zu geschlossenen Mikro-Gemeinschaften, die in vielen Ländern umstritten sind und als **gefährliche Kulte** gelten. Die meisten dieser sogenannten Kulte werden beschuldigt, einen Persönlichkeitskult um den Führer sowie übermäßigen finanziellen Druck auf ihre Mitglieder auszuüben. Einige seltene, aber spektakuläre Fälle trafen das öffentliche Befinden Mitte der 1990er Jahre und weckten eine globale Angst vor Sekten und Kulturen: Die drei tragischsten Beispiele sind die des **Ordens des Sonnentempels** (OTS), eine neo-tempelhaften Geheimgesellschaft, deren Herrschaftskreis das Massaker an den engsten Schülern in Frankreich, der Schweiz und Kanada in drei Stufen organisierte: 1994, 1995 und 1997; der **Heaven's Gate**-Bewegung, eine kalifornische Ufologengruppe (das heißt, die an die Rolle der Außerirdischen in der Zukunft der Menschheit glaubt) organisiert 1997 einen kollektiven Selbstmord, euphemistisch dargestellt als „Transit“

zu einem Kometen und der von der japanischen apokalyptischen Bewegung **AumS-hinrikyo** 1995 begangene Saringasangriff in der Tokioter U-Bahn mit dem Ziel, die Apokalypse zu beschleunigen.

Das Ereignis jedoch, welches die gegenwärtige Angst vor Sekten auslöste, ereignete sich früher: Das Massaker von Jonestown im November 1978. Dies geschah im **Peoples Temple**, einer in den USA entstandenen Gemeinschaft, die autark im Regenwald Guyanas lebte und von der Regierung der Vereinigten Staaten überwacht wurde. Nachdem er Senator Leo Ryan, der die Untersuchung leitete, niedergeschossen hatte, beschloss Pastor Jim Jones, seine Gemeinde zu zerstören: Etwa 910 Erwachsene und Kinder wurden gezwungen, einen vergifteten Trank zu trinken oder wurden von den Leibwächtern des Gurus erschossen.

In einigen Ländern, insbesondere in Frankreich, wurde die „Gefahr der Sekten“ als Bedrohung für den Einzelnen, für die Familie und die Gesellschaft im Allgemeinen wahrgenommen: Es wurden Verbände gegründet, um die Anhänger aus der Unterwerfung unter den Sektenführer zu befreien, während die Behörden durch die Schaffung verschiedener Gremien mobilisiert wurden, um gegen Gruppen, die einen starken Einfluss auf ihre Mitglieder ausübten und gegen „sektiererische Exzesse“, insbesondere finanzielle, vorzugehen. Die Angst vor den Sekten verschwand nach dem 11. September 2001, ersetzt durch die Angst vor dem Dschihadismus.

Siehe auch:

[Leitfaden zu religionsbezogenen Stereotypen und Vorurteilen](#)

Kapitel 3 „Stereotype und Vorurteile im Zusammenhang mit Neuen Religiösen Bewegungen“.

Die New-Age-Bewegung und Kulte: Ein Symptom der Privatisierung von Religion?

Als synkretistische Bewegung, die auf „**religiöser Bastelei**“ basiert, hat das New Age zu mehreren, teils auch widersprüchlichen Interpretationen geführt, ebenso wie die „**neuen religiösen Bewegungen**“ (NMR), die etwas später, in den Jahren 1970 – 1980, auftreten. Einige Forscher analysieren sie als Manifestation einer möglichen „Rückkehr des Religiösen“ zu einer Zeit, in der außerdem die muslimische Welt mit der islamischen Revolution im Iran und dem Kampf von Mudschaheddin in Afghanistan gegen die sowjetische Besatzung und die afghanische kommunistische Regierung, ein Wiederaufleben des politischen Islam erlebte.

Jedoch betrachten die meisten Interpretationen der Sozialwissenschaften im Gegenteil New Age und NMR als eine Form der „**Privatisierung**“ der Religion, in dem Sinne, dass die religiöse Transzendenz, auf die sich in diesem Nebel bezogen wird, nicht länger die gesamte Gesellschaft oder wenigstens bedeutende Minderheiten betrifft, sondern nur noch Mikrogruppen, Netzwerke oder gar einzelne Individuen auf der Suche nach persönlicher Vollkommenheit.

Darüber hinaus wurden in der individualistischen Phase des New Age, die der Anfangsphase folgte, in der eine gemeinschaftliche utopische Dimension noch vorhanden war, viele Praktiken (Trainingseinheiten usw.) in den kommerziellen Bereich integriert.

Erschien es zunächst, zumindest in mancher Hinsicht, als Rebellion gegen die kapitalistische Gesellschaft, scheint das New Age von den Gesetzen der Marktwirtschaft sowie von einer liberalen Sicht auf die Beziehungen zwischen Individuen inzwischen verinnahmt worden zu sein.

Gleichzeitig verwischen die neuen religiösen Bewegungen die Grenze zwischen Religion, Spiritualität und Psychotherapie und hinterfragen den Platz der Religion in der „hypermodernen“ Welt.

Zusätzliche Informationen über:

- [Religion in der modernen und postmodernen Gesellschaft](#)
- [Relionsgemeinschaften, individuelle und gelebte Religion](#)